

Liebe Weggefährt*innen im Karmel,

„Ich sehe dich in tausend Bildern, Maria, lieblich ausgedrückt, doch keins von allen kann dich schildern, wie meine Seele dich erblickt“ schrieb einst der Dichter Novalis.

Für jede und jeden von uns spielt Maria eine andere Rolle – im eigenen Leben und im persönlichen Glauben.

Jedes Marienbild ist auch Spiegel seiner Zeit. So wird sie 1917 zur „Königin des Friedens“ – mitten in der Zeit der Schützengräben, Giftgas- und Bombenangriffe des ersten Weltkrieges, der Zeit von Hunger, Elend und Grausamkeit. Zugesprochen als Hoffnungsbild allen Opfern der Gewalt und allen Kriegsführenden zur Mahnung.

Ende der 50er Jahre wählte auf der einen Seite eine Partei den Plakatslogan „keine Experimente“ und in der Vielfalt der Möglichkeiten der Zeit wurde Maria im Jahr 1959 unter dem Titel „Mutter vom guten Rat“ zur Patronin des neu gegründeten Bistums Essen.

Da ist es nur gut, wenn wir unsere neue „Mariennische“ am 1. Januar, der nicht nur das Hochfest Mariens, sondern auch seit 1968 Weltfriedenstag ist, mit einem Gottesdienst feierlich einweihen.

In einer Zeit, die wieder geprägt ist vom Grauen der Kriege, nicht nur in der Ukraine, sondern auch an vielen anderen Orten, die oft in Vergessenheit zu geraten drohen: Irak, Sudan, Jemen, Eritrea und viele mehr.

Maria steht in unserer Karmelkirche nun an einem neuen Ort. Sie steht auf einer Brücke, nicht mehr auf einem massiven Sockel.

Die Brücke als Bild für Leichtigkeit und Offenheit, denn sie lässt sich nicht festlegen oder festsetzen in einem Bild, einem Namen. Die Brücke auch als Bild für die Verbindung zwischen Erde und Himmel.

Vielleicht kann unsere „Brücke“ auch ein Symbol sein für eine weit geöffnete Pforte? Eine geöffnete Tür, durch die Menschen zu Gott finden?

So möge unsere Mutter vom Guten Rat uns eine wirkliche Friedenskönigin sein, die uns bei unserer vielleicht wichtigsten Bitte für das neue Jahr unterstützt:

Herr, gib uns Deinen Frieden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein gutes neues Jahr.

Ingrid Jungsbluth, Wolfgang Mathia,
Stephanie Meier und Ulrich Wojnarowicz

Gottesdienste und Intentionen und weitere Meldungen

31.12. Samstag

16.00 Uhr **Eucharistiefeier** kroatische Gemeinde
18.00 Uhr **Dankgottesdienst** zum **Jahresabschluss**

01.01. Sonntag

(UW)

11.00 Uhr **Eucharistiefeier zum Neuen Jahr**
mit Einweihung der Mariennische

MISSIO-Kollekte

16.00 Uhr Messe der ungarischen Gemeinde

02.01. Montag

15.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

03.01. Dienstag

19.00 Uhr **Tanzen und Schweigen**

06.01. Freitag

18.00 Uhr **Eucharistiefeier**, kroatischen Gem.

07.01. Samstag

18.00 Uhr **TaizéGottesdienst** (MK)

08.01. Sonntag

(PH)

11.00 Uhr **Familiengottesdienst** mit den **Sternsängern**. Die Kommunionkinder sind herzlich eingeladen.

12.01. Donnerstag

(PH)

15.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Café.komm

13.01. Freitag

15.30 Uhr **Weltfriedensgebet**

Ort: St. Joseph, Rennerstr. 18, 47166 Duisburg
Nach der Gebetsstunde sind alle eingeladen zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus von St. Joseph.

14.01. Samstag

18.00 Uhr **Eucharistiefeier** (PH)

15.01. Sonntag

11.00 Uhr **Eucharistiefeier** (IJ;PJ;FSch;PH)

Herzliche Einladung zum **Neujahrsempfang**

Der Neujahrsempfang findet in der Kirche statt.

Alle sind herzlich eingeladen. Bringen Sie etwas Zeit mit, um zu hören, was die Gemeindeleitung uns sagen möchte. Ein anschl. Austausch bei Begegnung stärkt unser Miteinander.

21.01. Samstag

18.00 Uhr **Wortgottesfeier** (UB;OM)

22.01. Sonntag

11.00 Uhr **Wortgottesfeier** (UB;OM)

28.01. Samstag

18.00 Uhr **Eucharistiefeier** (PH)

29.01. Sonntag

11.00 Uhr **Eucharistiefeier** (PH)

in Gedenken an Fritz Schlottmann

Die Karmel-Kommunität feiert ihr Gründungsfest.

Kroatische Gemeinde

Sonntag um 14.00 Uhr

Dienstag um 18.00 Uhr

jeden Werktag - Mittagsgebet

Zeit der Stille

12.00-12.30 Uhr

jeden Dienstag

19.30 Uhr **Zen-Kontemplation**

Begleitung und Information: Zen-Lehrer und Diakon Peter Sommer und Gudrun Sommer, Tel. 0203/ 51 88 21 68

jeden Mittwoch

16.30 – 18.30 Uhr **Sprechzeit – Wir hören zu**

Möglichkeit für ein Gespräch zu zweit

jeden Freitag

18.00 Uhr **Wege in die Stille – Kontemplation**

jeden Samstag

ab 15.30 Uhr - **Begegnung zwischen Erde und**

Himmel Kontakt: *Ulla Beckers, momimu@arcor.de*



Verstorbene
Bild: Karin Saberschinsky

im Dezember mit: Hannelore Tanamal und Wilhelm Heinrich Decher

**Wir bleiben verbunden mit allen,
die uns durch Sterben und Tod
hindurch vorausgegangen sind**

Kollekten

Es gab im vergangenen Jahr immer wieder Nachfragen zur Bestimmung der Kollekten.

Das Bistum unterscheidet zwischen **zweckgebunden Kollekten** (Misereor, Missio etc.) und **freien Kollekten**. Die „freien Kollekten“ verbleiben in der Pfarrei. Das „Geld fließt in Form von Unterstützung/ Reparatur/ Verbrauch etc. wieder in die Gemeinden zurück.

Nur die zweckgebundenen Kollekten werden zukünftig im Karmelblatt veröffentlicht.

Das Leitungsteam

Die Kürzel stehen für folgende Personen:

Pater Herman (PH), Ulrich Wojnarowicz (UW), Ingrid Jungsbuth (IJ), Peter Jäger (PJ); Martina Kutscher (MK); Ursula Beckers (UB); Olaf Meier (OM); Frank Schmitz (FSch)

Gruppen und Termine

Mi. 04.01.	19.00 Uhr	Chorvorstand
So. 08.01.	12.00 Uhr	Kommunionkinder-Treffen mit gemeinsamen Mittagessen Wir wünschen einen frohen Nachmittag.
Die. 10.01.	10.30 Uhr	Bibelkreis 3
	17.00 Uhr	Frauenbibelkreis, Ort privat
Mi. 11.01.	16.00 Uhr	Bibelkreis 1
	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Karmelchores im Josephshaus
Do. 12.01.	15.30 Uhr	Café.komm
		<i>Vielleicht mit den Sternsängern.</i>
	20.00 Uhr	Man(N) trifft sich
Sa. 14.01.	10.00 Uhr	Treffen Kunstkreis
Die. 17.01.		meditatives Tanzen entfällt
Mi. 18.01.	20.00 Uhr	Chorprobe, Josephshaus
Fr. 20.01.	19.30 Uhr	Titus 2.0
Die. 24.01.	18.00 Uhr	Frauengesprächskreis „Miteinander unterwegs“
	10.30 Uhr	Glaubenskreis B
Mi. 25.01.	10.00 Uhr	Leitungsteam
	20.00 Uhr	Chorprobe, Josephshaus
Do. 26.01.	10.30 Uhr	Bibelkreis 4
Mo. 30.01.	19.30 Uhr	Karmelrat

Herzlichen Dank!

Am ersten Adventssonntag konnte ich meinen 90. Geburtstag feiern. Den Tag werde ich nicht vergessen: die große Zahl von Menschen, die gekommen waren und die ich persönlich begrüßen konnte.

Den Gesang der jungen Frauen, mit denen mich eine bewegende Geschichte verbindet: Vor Jahren, als eine Bombendrohung unser Treffen eigentlich unmöglich machte: hatten sie sich durch die polizeilichen Absperrungen gekämpft, wir hatten damals die Spuren dieses Kampfes in ihren zerfetzten und vielleicht gerade deshalb schönen grünen und weißen Gewändern wahrnehmen können und ich verbinde noch heute mit dieser fetzenhaften Erinnerung Bilder von Kirche, die heute mehr Gründe hätte, sich zu schämen als prunkvoll aufzutreten. Kostbare Erinnerungen an die „verbeulte Gestalt“ unsere Kirche, von der Papst Franziskus gern sprach und die uns auf diese Weise neu nahe kam.

Diese Töne sind mir bis ins Herz gedrungen und sie lassen mich spüren, was ich an dieser kleinen Gemeinde am Innenhafen habe. Ein kostbarer Ort der Begegnung!
Franz-Josef Nocke

Gemeinsam Beten und Feiern – Liturgie in unsere Gemeinde

Schon seit langem haben sich in unserer Gemeinde neben der Feier der Eucharistie vielfältige andere liturgische Feiern etabliert.

Dazu gehören unsere Taizégottesdienste, besondere Angebote für Kinder und Familien, Friedensgebete, Wortgottesfeiern, Nachwal(d)fahrt, Rosenkranzgebet, Bibliolog und vieles mehr.

Nun hat der Karmelrat beschlossen, dass wir Taizégottesdienste, Friedensgebet, Wortgottesfeiern und Bibliolog ab Februar am Samstagabend anbieten und die Eucharistiefiern in der Regel am Sonntag um 11 Uhr.

Dies gibt für die Mitglieder unserer Gemeinde und auch für Menschen, die auf der Suche nach neuen Gottesdienstformen sind, eine gute Orientierung.

Gerade für diese besonderen Gottesdienste haben wir nun mit unserem Westchor einen schönen neuen Raum. Auch verknüpft es sich gut mit dem Angebot zur Begegnung „Zwischen Erde und Himmel“ samstags auf dem Karmelplatz.

Zusätzlich bringt es eine Entlastung für alle, die aktiv an der Liturgie im Karmel beteiligt sind.

Wir werden über unser Karmelblatt und die Homepage eine Transparenz herstellen, welche Gottesdienste genau geplant sind.

An dieser Stelle sei auch einmal allen ganz herzlich gedankt, die Aufgaben im Bereich der Liturgie wahrnehmen!

Für Liturgiekreis und Gemeindeführung, Peter Jäger

Man soll die Feste, feiern wie sie fallen!

So lade ich herzlich zur Geburtstags-Begegnung am **Freitag, den 27. Januar ab 16.00 Uhr** ein.

Ich freue mich auf vielfältige Begegnungen in der Karmel-Begegnungsstätte.

Das Mitgebrachte möge miteinander geteilt werden. Gegen 21.30 Uhr klingt der Tag, mit Unterstützung von Titus2.0 und ihren Liedern, dankbar aus.
Es freut sich, Renate Reichert



Die **Aktion Dreikönigssingen 2023** steht unter dem Motto „**Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit!**“ Bei ihrem Besuch bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme und Ihre Spende. Sollten wir Sie nicht antreffen, besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit einer **Onlinespende**. Den passenden Link finden Sie im Januar auf der Karmel Internetseite (www.karmel-duisburg.eu). Sie können auch unsere **Sternsinger-Haltestelle** in der Karmelkirche besuchen.

An folgenden Tagen sind die Sternsinger unterwegs:
vom **2.-6. Januar 2023 nachmittags** und
am **7./8. & 14./15. Januar ganztägig**.

Der **Gottesdienst am Sonntag, den 8.1.** wird von den Sternsingern gestaltet.

Die Karmel Sternsinger
sternsinger.karmel@web.de

Vorankündigung eines

Benefizkonzertes für die Ukraine

Am **5. Februar 2023 um 17.30 Uhr** bei uns in der Karmelkirche. Mitwirkende sind:

Zsuzsánna Kupán - Sopran
Christian Gerharz - Orgel
Edit Mustos - Blockflöte
Stephan Glagowsek-Ádám - Orgel

Herzliche Einladung!

DANKE

Die Adventszeit ist eine spirituelle, wie creative und geschäftige Vorbereitungszeit zugleich. Es wird gestaltet, geschmückt, aufgebaut und eingeladen zu spirituellen Impulsen, religiösen Oasen im Alltag, Orte zum Innehalten, Geschichten, Lieder und Gebete, eine Krippe für Groß und Klein.

Die Weihnachtstage sind, alle Jahre wieder, einmalig und voller Erwartung.

Welche Möglichkeiten, Menschen und Freuden erfüllten diese Erwartung, dieses Jahr im Karmel?

Danke an alle Mitsorgenden, die in großer Zahl, zusammen mit den Seelsorgenden, dazu beigetragen haben.

Karmelrat, Leitungsteam,
Förderverein,
Kommunität,
Mitsorgende
und Seelsorger*in
wünschen Ihnen
von Herzen ein



© BenediktGeyer cc0 – gemeinfrei
Quelle: pixabay.com